

# ANEN Peter

(1874 - )

Steinsel

## Addendum

### Public recognition

1952 <sup>1</sup>

#### KANTON LUXEMBURG

*Hesperingen. In aller Stille feierten die Eheleute Anen-Kleyer von hier vor kurzem das Fest ihrer goldenen Hochzeit, und doch wäre es vielleicht angebracht gewesen, diesen Ehrentag des bescheidenen Paares öffentlich zu feiern, denn Herr Pierre Anen ist einer jener aufrechten Männer, die den Ehrentitel „er hat sich Ehre und Verdienst für die Heimat erworben“, verdient hat wie selten einer. 50 Jahre ist eine lange Zeit, und diese langen Jahre verbrachte das Jubelpaar in der Gemeinde Hesperingen. Nachdem Herr Anen Lehrer in Fentingen gewesen und auch dort seine Gemahlin, welche eine gebürtige Fentingerin ist, kennen gelernt hatte, trat er in den Gemeindedienst ein und war bis zu seiner Pensionierung als Gemeindevorsteher tätig. Was Herr Anen in all den Jahren für die Jugend, für alle geleistet, ist unermesslich viel. Aber das genügte ihm nicht. In ihm brannte der heiße Wunsch, für seine Mitmenschen zu wirken. Als einer der ersten unternahm er das Wagnis, „jedem sein eigenes Heim zu schaffen“, und die vielen Neubauten im Fentingerberg verdanken größtenteils ihm ihr Entstehen.*

*Stets hilfsbereit, zeichnete er selbst die Pläne und machte unermüdlich Schritte, auch den notwendigen Kredit zu beschaffen. Cité Anen wäre wohl die verdiente Benennung dieser Straße. Aber Herr Anen tat noch mehr. Aus der Überzeugung heraus, daß „vertiefte Kenntnisse von Heimat- und Volkskunde der sicherste Weg zur Mehrung und Steigerung der Heimatliebe und des Gemeinschaftsgefühls ist“, wie er selbst einmal geschrieben, nahm er die Erforschung der Geschichte der Gemeinde Hesperingen in Angriff und 1933-35 erschien sein zweibändiges Werk: Geschichte der Gemeinde Hesperingen. Ohne es zu wollen, hat der Verfasser sich dadurch ein unauslöschliches Denkmal gesetzt, denn wo ist eine Ortschaft oder Gemeinde im Lande, die solch ein Werk aufzuweisen hat? Und bis heute ließ der unermüdliche Geschichtsforscher in seinem Schaffen nicht nach. Außer Beiträgen zu den Festschriften der Gesellschaften des Tales, die eigentlich erst durch diese Artikel ihr Gerippe bekamen, Publikationen in verschiedenen Zeitschriften, unter andern in „Heimat und Missionen“, erschien 1945 „Luxemburgs Flurnamen und Flurgeschichte“ im Druck der Sankt-Paulus-Druckerei. Das alles legt Zeugnis ab von dem Bienenfleiß des Verfassers. Gründer des Verschönerungsvereins von Hesperingen, der leider in den Kriegsjahren aufhören mußte zu bestehen, ist Herr Anen Vorläufer des neugegründeten Syndicat d'initiative der Gemeinde geworden, das zu erreichen sucht, was dem Jubilar immer vorschwebte und wofür er schaffte und wirkte: Hesperingen und seine Dörfer im Lande bekannt zu machen, sie zu einem Touristenzentrum zu machen, das sie verdienen zu sein durch ihre geschichtliche Vergangenheit und ihre landschaftlichen Schönheiten. Wir wünschen dem verehrten Jubelpaar alles Gute. Mögen auf die goldene Hochzeit noch viele Jahre des Glückes folgen.*

1954 <sup>2</sup>

#### Hesperingen. 80. Geburtstag

*Am heutigen Montag kann der hier im Ruhestand lebende Herr Peter Anen-Kleyer bei aller Rüstigkeit sein achtzigstes Wiegenfest begehen. Herr Anen, welcher besonders den luxemburgischen Geschichtsfreunden kein Unbekannter ist, hat uns im Laufe der letzten Jahrzehnte so mancherlei Interessantes auf dem Gebiete der Luxemburger Lokalgeschichtsforschung vorgebracht. Beständig und unermüdlich ist er noch auf seinem Lieblingsgebiet tätig, und wir werden noch manches Interessante von ihm zu lesen bekommen. In Steinsel geboren am 6. September 1874, war er zuerst Schullehrer in Fentingen, darnach Einnahmer in der Gemeinde Hesperingen. Herrn Anen und seiner Gattin, die beide bereits vor einigen Jahren das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern konnten, entbieten wir von dieser Stelle aus die besten Glückwünsche nebst einem herzlichen und kräftigen „Ad multos annos!“*

<sup>1</sup> Luxemburger Wort, 30 September 1952, page 7

<sup>2</sup> Luxemburger Wort, 6 September 1954, page 4